

Langeoog

Autofrei
SEIT 1398

Die Insel fürs Leben

Erlebnis rund
ums Jahr

Naturzauber, Sport
und Genuss vom
Frühling bis zum Winter

Dünen, Strand
und Meer

Wo Wind und Wasser
die Seele streicheln

»Bestes Deutsches Seebad«
(Europäisches Tourismusinstitut, Universität Trier)

Die Nordsee

Raue Schale - weiter Kern.





Am schönsten ist es immer	4	Ihre Gastgeber	30
Langeoog rund ums Jahr – die Jahreszeiten und ihre Vorteile: vom Frühlingserwachen über das Strandleben und den Vogelzug bis zu stürmischen und besinnlichen Tagen		→ Hotels	32
Die Insel fürs Erleben	8	→ Pensionen	35
Langeoog aktiv: Angebote von A wie Angeln über G wie Golfspielen, K wie Kiteboarding, S wie Segeln und T wie Tennis bis W wie Wandern		→ Ferienwohnungen und Ferienhäuser	38
Alles Gute für Körper und Seele	14	→ Weitere Dienstleistungsbetriebe	60
Gesundheit und Genuss: Das Meeresklima, natürliche Wellness, Thalasso-Therapie und die gute Inselküche sorgen dafür, dass Urlauber sich rundherum perfekt erholen		Entspannt ankommen	64
Naturparadies von Weltrang	20	Ideale Reisepläne	66
Pure Natur: Entdeckungen im einzigartigen Wattenmeer, auf unverwüstlichen Salzwiesen, auf Seehundsbänken und in der reichen Vogelwelt. Plus: Pauschalreise zu gewinnen!		Pauschalreisen 2011	69
Ostfriesische Lebensart	24	NordseeSPA und Wellness	73
Leben und Kultur: Auf Langeoog gibt es keine Urlaubersiedlungen, gemeinsam erleben Gäste und Inselbewohner den Alltag – und viele Konzerte, Shows, Sportveranstaltungen		LangeoogCard	74
Mein Langeoog	28	Langeoog von A – Z	76
Was bedeutet es, hier zu wohnen und zu arbeiten? Was ist daran besonders? Insulaner und Zugereiste erzählen von ihrem Leben auf der Insel		Nordsee zum Nulltarif	78
		Unterkunftsanfrage	79
		Termine und Events	80
		Umweltschutz, Impressum	81
		Langeooger Zahlensalat	82
		Fahrpläne der Schifffahrt	im Anhang





Am schönsten ist es immer

Ob Sonne oder Sturm, Erfrischung oder Sanddornrogg, ob Strandsport oder Sauna: Auf Langeoog macht eine Jahreszeit der anderen Konkurrenz – immer mit sehr guten Argumenten



Am schönsten ist der Frühling, weil jetzt die Natur zu neuem Leben erwacht. Frisches Grün breitet sich auf den Salzwiesen aus, in den Dünen und im Wäldchen. Die Tage werden länger, manchmal liegt schon ein Hauch von Sommer in der Luft, und die Menschen bekommen Lust, viel Zeit draußen zu verbringen. Dies sind die idealen Monate für ausgedehnte Spaziergänge und für **Radtouren** zum Ostende der Insel. Ab April ist Brutzeit der Seevögel. Die Vogeleltern und der ewig hungrige Nachwuchs veranstalten täglich ein vielstimmiges Konzert. Im Mai beginnt das **Dünensingen**, ab jetzt treffen sich jeden Dienstagabend viele Urlauber im Dünental, um gemeinsam zu singen, dazu spielt Herbert Burmester auf dem Akkordeon. Die **Strandnelken** blühen rosa-weiß, die Restaurants servieren frische Kutterscholle. Ab Mitte Mai ist volles Programm: Die Saison für Naturführungen, **Strandsport** und fürs Baden in der Nordsee startet.

Am schönsten ist der Sommer, weil

die Tage jetzt voller Licht und Wärme sind, vom frühen Morgen bis in den späten Abend. Die **Inselrosen** blühen, rosa-rot leuchten sie in den Dünen und verströmen intensiven Duft.

Ende Juni beginnt die Serie der **Strandsportfeste** für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, und überhaupt herrscht jetzt ganz viel Aktivität im und am Wasser: **Kiteboarding**, Schwimmen, Segeln, Ausflüge in See, Strandvolleyball, **Nordic Beachwalking**, Strandgymnastik und mehr. Aber auch fürs Nichtstun ist jetzt eine gute Zeit: Strandkorb mieten, reinsetzen, Schuhe aus, am Meer sein – wunderbar!

Konzerte, Shows und Kultur stehen auf dem Kalender an vielen Sommertagen: Da gibt es zum Beispiel das **Variété am Meer** (18. Juli 2011) mit sensationeller Artistik und großem Entertainment, da läuft eine **James-Rizzi-Ausstellung** mit 3D-Grafiken, Zeichnungen und weiteren Werken des berühmten Künstlers. Und da feiert Langeoog seine größte Party: das Dörpfest (30. und 31. Juli 2011) mit viel Live-Musik, bunten Ständen, Tanz und Spaß. Auch Kinder lieben den Langeoog-Sommer: weil sie dann **Sandburgen** bauen können, im Wasser plantschen, auf den Spielplätzen toben und mit Freunden auf der autofreien Insel **herumstromern**.






Am schönsten ist der Herbst, weil das vom Sommer noch warme Meer dafür sorgt, dass auch auf der Insel milde Temperaturen herrschen. Andererseits gibt es jetzt erste Stürme und Sturmfluten, die **Naturgewalten** zeigen den Menschen, wer die Macht hat am Meer. Herbstspaziergänge sind eindrucksvoll und gesund: Der Nordseewind stärkt die Abwehrkräfte für den Winter und das ganze Jahr. **Millionen Vögel** ziehen Richtung Süden, zwischendurch machen sie Halt auf Langeoog, sie kommen her in riesigen Schwärmen. Am 27. Oktober 2011 lädt Langeoog zur **Comedy Night** mit bekannten Künstlern.

Am 1. November springen kernige Menschen unter großem Applaus in die Nordsee: Das **Allerheiligenschwimmen** ist eine neue, sehr beliebte Tradition.

Ansonsten aber schaltet Langeoog einen Gang zurück, es wird stiller auf der Insel. Einheimische und Gäste nehmen sich viel Zeit zum Klönen, Teetrinken, Lesen und zum Seele-Baumeln-Lassen.





Je kürzer die Tage,
desto länger das
Farbenspiel des
Sonnenuntergangs

Am schönsten ist der Winter, weil

die Zeit scheinbar langsamer als sonst verstreicht. Im Dorf herrscht Ruhe, die Strände bleiben fast menschenleer, aber die Tage sind gut gefüllt: Bei Spaziergängen oder beim Nordic Walking am Meer wirkt die belebende Kraft des Reizklimas, die **Thalasso-Therapie**. Urlauber nutzen kostenlos das Meerwasser-Erlebnisbad und besuchen die **Dünensauna**. Es gibt herzhaftes Winteressen, **Grünkohl**

zum Beispiel, dazu ein frisches Pils. An sonnigen Tagen ist es ein Genuss, dick eingemummelt draußen zu sitzen und Tee oder Grog zu trinken. Manchmal treffen sich Einheimische zum **Boßeln**, dem ostfriesischen Volkssport – auch Gäste können es versuchen. Am **Silvesterlauf** nehmen viele Langeooger und Urlauber teil. Und wie der Herbst, so hält auch der Winter ein besonderes Geschenk bereit: Besinnlichkeit, **Verwöhnung** für die Seele.





Reiten am Meeressaum – davon muss man hier nicht träumen. Man kann es einfach machen

Die Insel fürs Erleben

Ob Kutschfahrt, Segeltörn
oder Rundflug, ob Angeln,
Strandsport oder Wandern:
Ein Urlaub auf Langeoog
reicht lange nicht, um alles
auszuprobieren



Für Sport von Weitsprung bis Schlagball ist ein Strandabschnitt reserviert. Das gefällt auch Frank Busemann, dem Olympia-Silbermedaillengewinner im Zehnkampf. **Für Radfahrer** bietet die autofreie Insel perfekte Bedingungen





Trendsport Nordic Beachwalking: Die Insel hat fünf professionell ausgearbeitete Walkingstrecken. **Meerwasser-Erlebnisbad:** Hier gibt es ein Wellen- und ein Wellnessbecken, eine Wasserrutsche, eine Dünensaunalandschaft, Traumgrotte, Jetstream und mehr



*Langeweile? Was ist das?
So was kennt man nicht auf Langeoog*

Unter Kiteboardern gilt Langeoog als Top-Revier. Auch wer Segeln lernen möchte, ist hier an der richtigen Adresse. Seit 2009 hat die Insel einen wunderbar naturnahen Neun-Loch-Golfplatz. Und auf dem Programm im Kur- und Wellness-Center stehen Wasserfitnessangebote wie zum Beispiel Aquacycling. Willkommen auf Langeoog, der sportlichen Insel! Wo der Urlaub voller Erlebnisse ist.

Das beginnt schon bei der Anreise: Für die Fähren nach Langeoog gibt es eine ausgebagerte Fahrrinne, so können die Schiffe unabhängig von den Gezeiten verkehren. Bei Niedrigwasser sieht das aus, als würden sie durch den Schlick der Wattflächen gleiten, um Hochwasser kann es auch ein bisschen schaukelig werden. Und immer weht an Deck ein frischer Wind, der Stress und Alltagsorgen wegpustet.

Am Inselhafen wartet die nostalgische Inselbahn mit ihren bunten Waggons, die Fahrgäste setzen sich auf die Holzbänke in den urigen Abteilen, oder sie stehen auf den offenen Panoramaplattformen, genießen den Fahrtwind und den Ausblick. Für alle Inhaber der Kurkarte Langeoog-Card ist die Fahrt sogar kostenlos, und zwar nicht nur bei der An- und Abreise, sondern im ganzen Urlaub. Bis zu neunmal täglich zuckelt die Bahn hin und her zwischen dem Hafen an der Wattseite und dem Dorf an den Dünen.

Apropos kostenlos: Urlauber mit LangeoogCard sind zu ganz vielen Sport-, Spiel- und Spaßangeboten eingeladen. Sie dürfen zum Beispiel täglich das Meerwasser-Erlebnisbad gratis nutzen, sie können Vorträge hören, Sportgeräte ausleihen und zahlreiche Kurse besuchen (für Tagesgäste und Gruppen gilt dies nur eingeschränkt). ▶

Ein Engländer in Ostfriesland

David Jackson, Golftrainer aus Essex, über seine Arbeit und sein Leben auf Langeoog

„Im Frühling 2008 kam ich zum ersten Mal nach Langeoog, um für eine Saison hier zu arbeiten. Ich wusste, dass es eine kleine Nordsee-Insel ist, ansonsten hatte ich keine Ahnung, was mich erwartete. Aber ich konnte schon etwas Deutsch, ich hatte vorher in Österreich gearbeitet.

Schnell habe ich beschlossen, dass es für mich nicht bei einer einzigen Saison auf Langeoog bleiben sollte. Ich mag die Atmosphäre auf dem Golfplatz, sie ist freundlich, locker und entspannt. Der Club hat rund 300 Mitglieder – eine ganze Menge, wenn man bedenkt, dass hier nur 2000 Menschen leben. Was mir auch noch gut gefällt: Heidschnucken halten das Gras kurz, das ist praktisch und ziemlich ungewöhnlich.

Den Platz finde ich trickreich, die Bahnen sind relativ eng, man muss präzise schlagen. Es ist oft windig, und es gibt ein Biotop mitten auf dem Platz, das man nicht betreten darf. Solche Herausforderungen machen Spaß – und erfordern Geduld. Kürzlich hat ein Golfspieler an einem Tag 21 Bälle verloren.

Im ersten Jahr bin ich in der Freizeit mehrmals aufs Festland gefahren, habe mir Oldenburg und Bremen angesehen. Mittlerweile bleibe ich lieber auf der Insel, ruhe mich am Strand aus oder gehe Seehunde beobachten. Viele Menschen kommen einmal nach Langeoog und bleiben für immer. Das kann ich gut verstehen.“



**Mehr Sport,
Ausflüge und
Erlebnisse:**

www.langeoog.de

Das war neu für David Jackson: ein **Golfplatz mit Biotop** und Schafen.

Ein Club, dessen Mitglieder statt mit schicken Autos mit dem Rad fahren

- ▶ Langeoog hat sogar einen speziellen Sportstrand. Der ist ausgestattet für Mannschaftssportarten wie Beachvolleyball oder Beachsoccer, hier gibt es Gymnastik-, Jonglage- oder Nordic-Beachwalking-Stunden, Lauftreffs und viele andere Veranstaltungen. Außerdem kann man fürs Sportabzeichen trainieren und die Prüfungen ablegen. Allein in der Saison 2010, von Mitte Mai bis Mitte Oktober, haben weit über 2000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene an den Langeooger Sportabzeichen-Aktivitäten teilgenommen.

Einmalig schön ist die Lage der Tennisplätze: eingebettet in Dünen. Auf der anderen Inselfeite werden Segler glücklich, sie können mit ihren Schiffen am Yachthafen anlegen oder sie nutzen das umfangreiche Kursangebot der Segelschule. Paradiesische Zustände herrschen auch für Radfahrer – weil es keine Autos gibt und das Wegenetz durch

traumhafte Landschaften führt. Nicht wenige Stammgäste haben das Radfahren in ihrer Kindheit auf Langeoog gelernt. Jetzt bringen sie es hier ihren eigenen Kindern bei.

Den Kleinen fällt es oft ganz schön schwer, sich zu entscheiden: Wollen sie den ganzen Tag am Strand verbringen? Oder auch auf dem Spielplatz toben? Radfahren üben, eine Kutschfahrt machen? Oder die Piratenfahrt miterleben? In der Spöölstuv Drachen bauen, Lieder und Tänze lernen oder Fensterbilder malen?

Aber so verlockend das Angebot an Aktivitäten und Ausflügen ist, sollte trotzdem genug freie Zeit bleiben für stille Momente. Es kann nämlich ein sehr großartiges Erlebnis sein, einen Krebs beim Krabbeln zu beobachten. Den Duft des Meeres zu erspüren. Oder einfach dem Klang des Windes und der Wellen zu lauschen. ■



Klettern, toben, basteln, spielen und Freundschaft schließen: Dafür gibt es das Spöölhus mit 600 Quadratmetern Fläche, die Spöölstuv und den großen Spielplatz

Die Inselbahn verbindet den Hafen auf der Wattseite mit dem Dorf in Strandnähe, von Station zu Station sind es nur sieben Minuten. Inhaber der LangeoogCard fahren kostenlos mit



3 Fragen an ...

Stefan Behrends. Er ist seit 2009 Kapitän des Ausflugsschiffes Langeoog I

Welche Arten von Ausflugsfahrten machen Sie?

Viele verschiedene: zum Beispiel „Fahrten ins Wattenmeer mit Fischfang“. Wir bringen am Heck des Schiffes ein Netz aus und erklären den Fahrgästen, was wir gefischt haben. Oder Piratenfahrten für Kinder. Der Kapitän wird überfallen und aufgefordert, zur Position des Piratenschatzes zu fahren.

Gibt es bei Ihnen an Bord auch Hochzeiten?

Ja, ganz schön viele. Auf Touren mit Hochzeitsgesellschaften beglückwünscht die Mannschaft das Brautpaar. Es werden Fotos im Fahrtwind gemacht und auf der Brücke, mit dem Paar am Ruder.

Was machen Sie im Winter?

In der Vor- und Nachsaison habe ich seltener Dienst und fahre im Linienverkehr Langeoog – Bensenziel. In der Freizeit sitze ich gern mit meiner Frau am Kamin, kümmere mich um unsere Pferde oder mache Reparaturen auf unserem kleinen Hof.



Ist Kiteboarding eigentlich schwierig?

„Beim Kiten ist es wie beim Skifahren“, versichert Michael Stanglmeier, Trainer und Inhaber der **Kiteboarding-Schule** auf Langeoog. „Jeder kann es lernen!“ In zwei- bis fünftägigen Kursen erwerben Gäste und Insulaner ausreichend Kenntnisse, um allein aufs Wasser zu gehen. Die Bedingungen: Man sollte schwimmen können und mindestens 35 Kilo wiegen.

Die Sandbank am Weststrand hält die Wellen ab. Deshalb ist die Nordsee vor Langeoog nicht nur für Anfänger ein ideales Revier, sondern auch für Fortgeschrittene und Profis. Sie üben hier Tricks und Sprünge. Wellenliebhaber kommen auf ihre Kosten, jenseits der Sandbank auf offener See.

Am Ende eines aktiven Tages

genießen Langeooger Kiteboarder das Wellenrauschen, den Duft des Meeres, das milde Licht und die Weite des Horizontes



Das tut nach der Action gut: gemeinsam runterfahren, die Entspannung genießen

Alles Gute für Körper und Seele

Sich erholen und Energie tanken. Natürliche Wellness genießen, gut essen und trinken: Langeoog verwöhnt seine Gäste mit gesundem Meeresklima, Thalasso-Therapie, frischer Nordseeküche und noch viel mehr



*Die salzige Luft, der kräftige Wind, die Sonne,
die Brandung – diese Insel tut traumhaft gut*



Die Seele baumeln lassen,
ein Buch lesen, allein sein
und schweigen:
Langeoogs Natur bietet
die perfekte Umgebung,
um zur Ruhe zu kommen



Wohltuende Massagen, Bäder, Körperpackungen und Kosmetikbehandlungen bieten neben dem Langeooger Kur- und Wellness-Center auch viele Hotels. **Die neue ostfriesische Küche** ist leicht, frisch, fantasievoll und edel. Aber keine Angst: Wer Lust auf deftigen Bratfisch, Schnitzel oder Pizza hat, muss auf Langeoog nicht hungern



Mehr Infos zu
Wellness und
Kosmetik:
www.NordseeSPA.de

Dieses würzige Aroma auf den Lippen, es begleitet einen an jedem Urlaubstag. In der Luft liegen winzige Meersalzteilchen, die Aerosole. Sie verursachen den leicht salzigen Geschmack. Je mehr man sich dem Meeressaum nähert, desto deutlicher wird spürbar: Die Brandung schleudert den Aerosol-Nebel in die Luft. Er ist wichtiger Bestandteil des intensiven Reizklimas, dem Langeoog seine heilende Kraft verdankt.

Reizklima bedeutet, dass die natürliche Umgebung den Stoffwechsel anregt und kranken oder geschwächten Menschen hilft, sich zu regenerieren. Wer unter Atemwegserkrankungen leidet, kann endlich wieder tief durchatmen. Auch Patienten mit Hautleiden oder Allergiker erfahren Linderung. Der Seewind, der auf Langeoog weht, ist nicht nur salz- und feuchtigkeitshaltig, sondern auch frei

von Schadstoffen und Staub – es gibt ja weder Autos noch Industrie noch Kraftwerke. Zudem enthält das Meerwasser der Insel wertvolle Mineralien, der Wind weht oft stark, die Sonne strahlt kräftig und wird von Meer und Sand noch reflektiert. Alles zusammen macht das Reizklima aus.

Seit dem 19. Jahrhundert ist Langeoog bei Kurgästen beliebt. Und bereits 1949 erhielt die Insel die staatliche Anerkennung als Nordseeheilbad. Diese höchste Auszeichnung für einen Gesundheitsstandort wurde erst kürzlich offiziell bestätigt.

Genesung ist das Eine – Wellness, Kosmetik und Verwöhnung das Andere. Auch davon bietet Langeoog seinen Gästen reichlich. Bei Bädern, Massagen, Körperpackungen und Gesichtsbehandlungen im Kur- und Wellness-Center kommen ureigene Wirkstoffe der Insel zur Anwendung, wie ▶



Dank der heilenden Kraft des Meeres und der reinen Luft können die Menschen auf Langeoog frei atmen und zu Kräften kommen



Die reine, salzige Seeluft regt den Stoffwechsel an. Wer sich hier bewusst bewegt und durchatmet, tut seinem Körper viel Gutes. **Sanddorn, Wildrosen** und andere Früchte der Insel liefern wertvolle Vitamine und viel Aroma



*Körper und Seele ins Gleichgewicht bringen,
das geht hier ganz wunderbar*



Bei Krankheit hilft der Inselkoller

Dr. med. Heinz-Joachim Koller hat sich seinen Traum verwirklicht: Er ist Haus- und Badearzt auf Langeoog. Im Sommer gibt es Tage, da springt er von einem Behandlungszimmer zum anderen. Er ist bei Entbindungen zur Stelle, bei Sportunfällen, er behandelt Sonnenbrände. Braucht ein Passagier auf einem Ausflugsschiff einen Arzt, dann macht Heinz-Joachim Koller sich per Rettungsboot auf den Weg. Einmal hat er einem Hund einen Tumor entfernt, ein andermal eine Stute behandelt. Auf Langeoog gibt es keinen Tierarzt. Aber zwei Allgemeinärzte: Doktor Raddatz und Doktor Koller.

„Inselkoller“ steht auf den Poloshirts, die Heinz-Joachim Koller und seine Mitarbeiterinnen tragen. Der gebürtige Mainzer hat Humor. Und seitdem er auf Langeoog arbeitet, hat er fast immer gute Laune.

Im Jahr 2003 kam Koller auf die Insel, da war er 50 Jahre alt, hatte Karriere gemacht als Rettungsarzt und Chirurg. Nun wollte er sich seinen lang gehegten Traum verwirklichen: Hausarzt auf dem Lande werden. Noch einmal arbeitete er als Assistent, qualifizierte sich zum Facharzt für Allgemeinmedizin, bevor er die Praxis seines Vorgängers und Ausbilders übernahm. Außerdem bildete er sich zum Badearzt fort.

Badeärzte sind Spezialisten für die Wirkung der natürlichen Umgebung auf die Gesundheit, sie kennen die Heilkraft von Klima, Wasser und Schlick. „Ganzheitliche Medizin ist nichts Neuartiges“, erklärt Koller. „Badeärzte arbeiten seit Jahrhunderten ganzheitlich.“

Notdienst an jedem zweiten Wochenende, Zwölf-Stunden-Schichten, nur fünf Tage Urlaub im Jahr – wie hält man das aus? „Sehr gut!“, sagt Koller und lacht ansteckend fröhlich. Weil seine Arbeit ihn glücklich macht. Und weil er an einem so gesunden Ort lebt. „Körper und Seele ins Gleichgewicht bringen, das geht wunderbar auf unserer Insel!“

Während der Sprechstunden bei Dr. Koller dient dieser Strandkorb vor seiner Praxis als Wartezimmer-Erweiterung

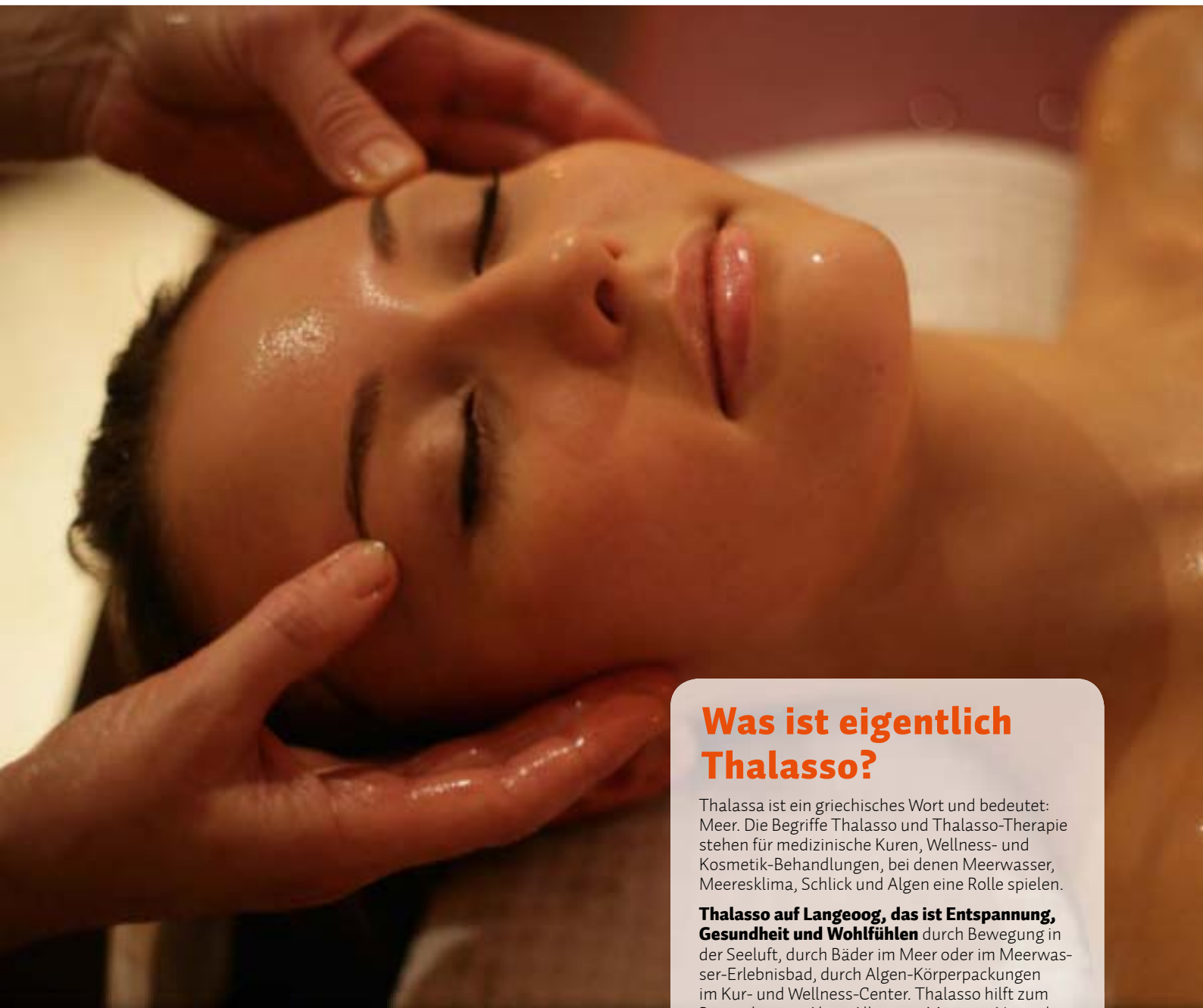
**Mehr Infos zu
Gesundheit und
Genuss:**
www.langeoog.de

- ▶ etwa Sanddorn- oder Rosenöl, Meersalz oder Algen. Sie sorgen für sofortiges Wohlfühlen, für nachhaltige Entspannung und für strahlend schöne Haut.

Nicht zuletzt geht die Langeoog-Liebe natürlich auch durch den Magen. Und das heißt: Genuss und Gesundheit zugleich. Sei es bei einem leichten Imbiss, einem Brötchen mit Nordseekrabben oder gegrilltem Fisch mit Salat. Sei es bei einem opulenten Mahl, mit mediterranen oder regionalen Spezialitäten – die Auswahl ist riesengroß. Und dann sind da noch die Delikatessen direkt von der Insel, darunter Langeooger Reh und das Fleisch der Hochlandrinder, die auf den Inselwiesen aufwachsen. Zum Nachtisch gibt es Rosenblüteneis oder Sanddornsorbet. Und wer echt ostfriesisch urlaubt, trinkt mehrmals täglich kräftigen Tee, süß und sahnig, auf die traditionelle Art. ■



Geselligkeit und Genuss: Im Ort reißen sich gemütliche Terrassen vieler Cafés und Restaurants aneinander



Ayurvedische Ölmassage im Kur- und Wellness-Center: Die Behandlung wirkt beruhigend und schenkt neue Vitalität

Was ist eigentlich Thalasso?

Thalassa ist ein griechisches Wort und bedeutet: Meer. Die Begriffe Thalasso und Thalasso-Therapie stehen für medizinische Kuren, Wellness- und Kosmetik-Behandlungen, bei denen Meerwasser, Meeresklima, Schlick und Algen eine Rolle spielen.

Thalasso auf Langeoog, das ist Entspannung, Gesundheit und Wohlfühlen durch Bewegung in der Seeluft, durch Bäder im Meer oder im Meerwasser-Erlebnisbad, durch Algen-Körperpackungen im Kur- und Wellness-Center. Thalasso hilft zum Beispiel gegen Akne, Allergien, Migräne, Neurodermitis, Osteoporose und Schlafstörungen.

Die neuen Langeooger Thalasso-Therapiewege sind eine weitere Inselpezialität. In unterschiedlicher Intensität erlebt man auf vier markierten Strecken die Wirkung von Meer, Wind und Sonne.



Haben die Ostfriesen eine Teezeremonie?

Tee ist ostfriesisches Nationalgetränk. Niemand in Deutschland trinkt mehr Tee als dieses Völkchen im Norden. Teetrinken ist keine Zeremonie, sondern Alltagskultur. Und da sind die Ostfriesen pingelig ...

Man nehme: eine feuerfeste Kanne, Porzellantassen, ein Teesieb, Ostfriesentee, Kluntjes (große Kandiszuckerstücke) und Teesahne. In die Kanne kommt ein kleiner Löffel Tee pro Tasse plus ein Extra-Löffel und etwas kochendes Wasser. Auf den Ofen (oder ein Stövchen) stellen, zwei bis drei Minuten ziehen lassen, dann mit heißem Wasser auffüllen.

In jede Tasse einen Kluntje geben, Tee durch das Sieb darüber schütten, zuletzt einen Schuss Sahne obendrauf. Nicht umrühren! Der erste Schluck ist leicht bitter, der zweite sahnig, dann wird es sehr süß. Nach drei Tassen ist es genug. Zwei Stunden später geht es von vorn los.



Nach einem schönen Abendessen ist genügend Zeit zum Klönen und für einen Absacker. Wie wär's mit einem Cocktail mit Langeooger Holundersirup?

*Luxus der einfachen Dinge: Zeit haben,
gemeinsam essen und trinken*

Naturparadies von Weltrang

Geheimnisvolles Watt und unverwüstliche
Salzwiesen, Seehunde und eine reiche
Vogelwelt: Der größte Teil Langeoogs ist Wildnis
– mitten im UNESCO-Weltnaturerbe



Zähe und einzigartige Pflanzen und Tiere
bilden die Lebensgemeinschaft der Salzwiesen



Auf Ostfriesisch heißen sie Heller, die Wiesen, die oft von der Nordsee überspült werden. Viele Salzwiesenpflanzen haben heilende Kräfte

Man nehme, beispielsweise, ein paar Garnelen. Die sehen in der Nordsee-Natur grau aus, doch auf dunklem Untergrund verändern sie sich: Nach einer runden Viertelstunde sind die Tiere dunkler, haben sich dem Untergrund angepasst.

Es können solche kleinen Beobachtungen sein, die den Urlaub auf Langeoog zum großen Naturerlebnis machen. Und es sind die Wunder des Wattenmeeres, die jeden Besucher beeindruckten. Die UNESCO hat das Wattenmeer im Jahr 2009 zum Weltkulturerbe erklärt. Langeoog liegt mittendrin. Weltweit einzigartig ist die Dynamik dieser Landschaft: Jeden Tag, jede Stunde sieht sie anders aus. Ebbe, Flut, Sonne, Wind und Strömungen bewirken, dass Wiesen, Strand und Watt sich stetig wandeln.

Wo kann man schon auf dem Meeressgrund spazieren? Von Langeoog aus geht das regelmäßig, unter Anleitung von Wattführern wie Uwe Garrels (Foto). Er und seine Kollegen kennen sie alle, die Würmer, Krebse, Muscheln, Schnecken und Algen. Und zu jedem Tier, jeder Pflanze können sie Geschichten erzählen.

Insel voller Wunder

Zwischen Dünen und Watt liegt der Heller, wie die Ostfriesen sagen. Damit meinen sie die Salzwiesen. Oft werden sie vom salzigen Nordseewasser überschwemmt und nehmen doch keinen Schaden. Queller, Strandwermut und Löffelkraut sind typische Gewächse. Alle haben einen eigenen Charakter, viele sogar heilende Kräfte, von denen Naturkenner auf geführten Touren berichten.

Wer Seehunde sehen will, ist auf Langeoog genau richtig. Eine Beobachtungsplattform am Osterhook (Ostende) ermöglicht freie Sicht auf ihre Sand-Sonnenbank. Noch näher heran kommen Passagiere mit Ausflugsschiffen. Auch die Vogelwelt zieht jeden in ihren Bann. Das gilt während des Vogelzuges, wenn riesige Scharen auf Langeoog rasten und gemeinsam weiterziehen. Oder zur Brutzeit, besonders wenn die Küken flügge werden. Also eigentlich: rund ums Jahr.



Die Silbermöwe gehört zu Langeoog wie das Salz zur Nordsee. In den Dünen wächst Sanddorn mit vitaminreichen Beeren. Auf der anderen Inselseite: quicklebendiges Watt



Das Wattenmeer, eine dynamische Landschaft –
jeden Tag, jede Stunde sieht es anders aus

Der Herbst ist Vogelzugzeit, jeden Tag gibt es Flugshows



3 Fragen an ...

Birte Weinbecker. Die Diplom-Umweltwissenschaftlerin bietet Vogelbeobachtungstouren an

Welchen Vogel beobachten Sie am liebsten?

Am schönsten finde ich das Schauspiel, das die verschiedenen Vögel gemeinsam veranstalten: Kiebitze führen spektakuläre Balzflüge vor. Die kleinen Austernfischer haben mächtigen Mut, sie greifen riesige Seeadler an, wenn ihre Küken sich bedroht fühlen. Und junge Rohrweihen ärgern gern Möwen, sie wirken wie freche Teenager.

Stört man die Vögel nicht, wenn man sie beobachtet?

Bei meinen Touren benutzen wir Fernrohre mit 30-facher Vergrößerung, da können wir Abstand wahren und trotzdem Details sehen. Wer allein unterwegs ist, muss auf den Wegen bleiben. Sonst kann es lebensgefährlich werden, zum Beispiel für die Knutts: Während ihrer Reise von Sibirien nach Mauretanien kommen sie nur ein einziges Mal auf den Boden – und zwar hier. Sie brauchen Ruhe, müssen viel fressen und schlafen, damit sie die zweite Hälfte der Reise überleben.

Sie machen auch spezielle Touren für Kinder. Was ist da anders als bei Erwachsenen?

Kinder stellen die besten Fragen. Einmal erzählte ich, dass Wanderfalken bis zu 381 Stundenkilometer schnell fliegen. Ein Kind fragte: „Wie machen die das?“ Ich recherchierte und erfuhr, dass sie im Fallen mit ihren Flügeln eine Tropfenform bilden. Deshalb schaffen sie so schnelle Sturzflüge.

Millionen Zugvögel rasten im Herbst auf Langeoog. Bevor sie weiterziehen nach Afrika und Südamerika, ruhen sie sich auf den Salzwiesen aus und schlagen sich den Magen voll. Manche haben eine fast 5000 Kilometer lange Nonstop-Reise hinter sich und einen ähnlich langen Weg vor sich. Das Vogelzug-Spektakel dauert mehrere Monate, aber eine Woche ist speziell den fliegenden Fernreisenden gewidmet: die „3. Zugvogeltage im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer“ (22. bis 30. Oktober 2011) mit vielen Veranstaltungen für Vogelfreunde.

Besonders erlebnisreich wird die Woche mit dem **Pauschalangebot „Austernfischer & Co.“**: 7 Übernachtungen in einer Ferienwohnung, LangeoogCard, Leihfahrrad für 7 Tage, 3 geführte Vogelbeobachtungstouren, eine weitere geführte Tour (z.B. Wattwanderung, Dorftour), 2 Vorträge, ein Schiffsausflug, ein Klönschnack für Vogelbeobachter bei echtem Ostfriesentee, ein Inseldinner und weitere Extras.

Sie können die Pauschale ab 528 Euro pro Person bei der Kurverwaltung buchen – oder **gewinnen!**

Wieviele Vögel sind in dem Schwarm auf dem Foto oben?

A: 923

B: 2.664

C: 5.779

D: 11.337

Schicken Sie eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem Stichwort **„ZUGVOGELTAGE 2011“** an: Kurverwaltung, Hauptstraße 28 26465 Langeoog kurverwaltung@langeoog.de

Nennen Sie Ihren Namen, Ihre vollständige Adresse und Telefonnummer sowie den Buchstaben mit der richtigen Lösung.

Unter allen Einsendern mit der richtigen Lösung verlosen wir eine Pauschalreise „Austernfischer & Co.“ für 2 Personen. Viel Glück!

Einsendeschluss: **31.05.2011**
Die Auflösung finden Sie ab Juni 2011 im Internet unter www.langeoog.de.

Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein. Außer den Kontaktdaten des Gewinners werden keine persönlichen Daten gespeichert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.





Der Wasserturm ist das Insel-Wahrzeichen. Er dient heute als Aussichtsturm mit einem 33 Meter hoch gelegenen Utkiek. Unten im Turm ist eine kleine Ausstellung dem Thema Trinkwasser gewidmet. Auch das Infohaus **Altes Wasserwerk** zeigt, warum Langeoog hervorragendes eigenes Trinkwasser hat. Die **evangelische Inselkirche** steht immer offen, ist Treffpunkt, Raum der Stille und Konzerthaus



Ostfriesische Lebensart



Willkommen bei Freunden! Ostfriesen können zwar wortkarg sein, aber auch sehr herzlich

Ein munteres Dorfleben, Museen, Feste und Konzerte: Langeoogs Natur mag zwar die Hauptrolle spielen, aber die Kultur ist auch nicht ohne



Die Piratenfahrten mit dem Ausflugsschiff *Langeoog I* entsprechen genau genommen nicht der Inselkultur, denn das historische Ostfriesland war keine Freibeuterheimat. Aber das muss man ja nicht so eng sehen. Hauptsache, die Kinder haben Spaß!



Jedes Jahr heiraten über hundert Paare oder lassen ihre Lebenspartnerschaft eintragen in der Langeooger Friesenstube, im Rathaus oder auf See



Feste feiern die Insulaner am liebsten nicht allzu laut und drängelig, sondern eher gemütlich – ob Osterfeuer, Spielfest oder Dorffest



Mehr Infos über
Kultur, Feste
und Dorfleben:
www.langeoog.de

Wer Urlaub auf Langeoog macht, begegnet den Einheimischen bei jeder Gelegenheit. Langeoog ist die Insel der kurzen Wege. Insulaner und Gäste wohnen meistens unter demselben Dach, sie schwitzen nebeneinander in der Sauna, sie halten Klönschnack am Strand und auf der Straße. Dabei ist unwichtig, ob sie Alteingesessene, Zugezogene, Saisonkräfte, Stammgäste oder Neulinge auf der Insel sind – die Mischung macht's. Über alle Generationen hinweg kann hier jeder mit jedem sprechen. Und da die Wege im Dorf, die Inselbahn, viele Restaurants, das Erlebnisbad und andere Einrichtungen barrierefrei sind, bleibt niemand außen vor.

Die Kirchen bieten eine große Zahl von Gottesdiensten, Vorträgen, Lesungen und Konzerten. Die Insulaner singen

in drei Chören (Shantychor „de Flinthörners“, Langeoog-Chor „de Likedeeler“ und Gospelchor). Die Inselbühne, eine Laienspielgruppe, führt plattdeutsche Theaterstücke auf. Es gibt das Bläserensemble „Ocean Brass“, die Langeooger Puppenkiste und ein reges Vereinsleben.

Im Haus der Insel gehen hochkarätiges Kabarett und Comedy über die Bühne, genauso wie Theater, Live-Musik und Varieté oder inselkundliche Vorträge. Im Jahr 2011 läuft eine Ausstellung mit Werken des US-amerikanischen Künstlers James Rizzi.

Hinzu kommen Museen und Ausstellungsräume wie das Schiffahrtsmuseum mit Nordsee-Aquarium, das Museumsrettungsboot, das Infohaus „Altes Wasserwerk“: Auf Langeoog können Gäste und Einheimische vieles erleben und einiges lernen. ■



Der Langeooger **Gospelchor** hat über 50 Mitglieder. Leidenschaftliche Chorleiterin ist Katja Both, die Frau des Inselpastors

Gesang, Musik und das Miteinander sind elementar im Langeooger Alltag



Das Schiffahrtsmuseum (links) zeigt Gegenstände aus der Seefahrtsgeschichte, Urkunden, Plakate und viele Schiffsmodelle. Das Seemannshaus aus dem Jahr 1844 beherbergt das Heimatmuseum (rechts). Traditionell eingerichtete Räume vermitteln Einblicke ins frühere Inselleben.



Gah dor dör de Dör dör!

Früher war Platt die Hauptsprache auf Langeoog. Das hat sich gewandelt, aber wer Plattdeutsch sprechen kann, tut es weiterhin gern und selbstbewusst.

Ostfriesisches Platt klingt teilweise abenteuerlich und ist nicht einfach zu lernen. Trotzdem: Wer sich wirklich interessiert, sollte es ruhig mal versuchen.

Hochdeutsch/**Plattdeutsch**

Wir sprechen Plattdeutsch.

Wi snackt Platt.

Guten Morgen! / Guten Tag! / Guten Abend! / Hallo!

Moin! (In Ostfriesland sagt man auf keinen Fall „Moin Moin“!)

Wie geht es dir?

Wo geiht di dat?

sehr gut / sehr schlecht

heel moi / heel mal

Einen Becher Tee mit Kandis und Sahne, bitte.

Een Kopke Tee mit Kluntje un Rahm.

Bitte.

--- (Gibt es nicht auf Plattdeutsch.)

Gibt es hier Krabben?

Gifft dat hier Granat?

Ganz schön stürmisch heute, nicht wahr?

Dat weiht foss, of nich?

Tschüs! / Auf Wiedersehen! /

Mach's gut!

Hol di munter!

Elf-Uhr-Tee

Elf Ürtje

Gehen Sie durch jene Tür!

Gah dor dör de Dör dör!

Gesellige Stunden am Strand sind ein wichtiges Element der Inselkultur. Gerade auch an frischen Tagen macht es Spaß, den Nordseewind gemeinsam zu genießen

Morgengymnastik am Meer mit über 100 Menschen, das hat mich immer wieder beeindruckt.

Ich komme aus Essen und war 2010 als Leiterin des Sportteams zum ersten Mal auf Langeoog. Von März bis Oktober gibt es täglich etwa fünf bis acht Sportkurse, für Kinder und Erwachsene, am Strand oder bei Regen in der Halle. Anfangs hatte ich ein bisschen Heimweh, aber ich habe mich schnell eingelebt, habe Radtouren gemacht und viele Freizeitangebote genutzt: von Wattwanderungen über Tennis, Trampolinspringen und Schmuckbasteln bis zu Vorträgen im Haus der Insel. | **JOHANNA ROTTSTÄDT** |
Gymnastiklehrerin und Sportteam-Leiterin



Mein Langeoog

Was bedeutet es, auf der Insel zu leben und zu arbeiten? Was ist daran besonders? Hier erzählen Menschen, die es wissen müssen

Leben im Einklang mit der Natur: Das bedeutet Langeoog für mich.

Ich bin hier aufgewachsen, ging zum Psychologie-Studium aufs Festland, habe viele Jahre in meinem Beruf gearbeitet und hatte eine eigene Praxis. Im Jahr 2006 gab ich sie auf und kehrte auf die Insel zurück, übernahm das Appartementhaus meiner Eltern. Heute ist es rauchfrei, wir bieten ein Bio-Frühstück an, haben eine Solaranlage und beziehen Öko-Strom.

Die Wäsche waschen wir mit Bio-Waschmitteln. Reine Luft, keine Autos, intakte Naturlandschaft und ökologisch bewusstes Leben – das passt zusammen, und es gefällt den Gästen so gut wie mir. | **NORDA WESTERKAMP** | Gastgeberin



Die Insel ist ein friedlicher Flecken mit einem regen Gemeinschaftsleben. Unsere Kirche steht von morgens bis abends offen, fast immer sind Menschen darin, zünden eine Kerze an, genießen einen Moment der Stille. Wir haben eine Vertrauensbibliothek, man kann einfach hineinspazieren, Bücher mitnehmen und bringen. Es gibt sehr aktive Chöre, viele sehr engagierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In die Gottesdienste kommen nie unter 40 Menschen – eher sind es 100 oder 200. Das macht wirklich Freude. | **TORSTEN BOTH** | Inselpastor

Wir Junior Ranger sind oft am Wochenende mit dem Nationalparkwart unterwegs und lernen viele interessante Dinge. Zum Beispiel, wie man Vögel zählt oder warum Hunde angeleint werden müssen. Beim Beringen der Vögel dürfen wir helfen, wir fangen sie ein und halten sie. Die Vögel sind ganz warm und man spürt ihr Herz klopfen. Ich mag gern draußen sein und Tiere beobachten. Aber nur als Hobby. Als Beruf will ich das später nicht machen. Mir wäre das zu still, ich habe gern Leute um mich herum. | **TORSTEN LAU** | Schüler und Junior Ranger (Foto: Mitte) | Die anderen Junior Ranger sind **TOM STREUBEL** (links) und **PHILIPP SCHMIDT** (rechts)



Sanddornsaft und -sorbet, Vogelbeerendressing, Holundersenf, Wildblütenlimonade: Die Langeooger Natur hält viel Gutes bereit, das wir zu Speisen und Getränken verarbeiten. Auch Hasen, Enten, Fasane und sogar Rehwild gibt es hier.

Die Hochlandrinder, die ganzjährig auf den Wiesen leben, liefern hervorragendes Fleisch. Frischen Fisch und Krabben beziehen wir von Kuttern an nahe gelegenen Festlandhäfen. Unser Motto: saisonal – regional – bio. Das ist gesund, schont die Umwelt, und es schmeckt. | **MICHAEL RECKTENWALD** | Gastronom



Auf Langeoog habe ich alles, was ich brauche – und mehr. Um das Abitur zu machen, musste ich aufs Internat auf dem Festland gehen. Gleich danach bin ich auf die Insel zurückgekehrt, habe meine Ausbildung bei der Kurverwaltung gemacht und wurde übernommen. Die Arbeit macht mir super viel Spaß. Außerdem liebe ich die Landschaft, die Insel bietet so viele Möglichkeiten. Mein Pferd, ein Hannoveraner-Wallach, wurde am 2.2.2002 geboren, als 50. Fohlen aus dem Langeooger Zuchtbetrieb der Familie Kuper. | **JIL AGENA** | Tourismus-Kauffrau



Dieser kleine Inselkosmos hat erstaunlich viele Facetten. Ich freue mich darüber, dass so viele Besucher sich auch für die kleinen Details auf Langeoog interessieren. Als Inselführer möchte ich den Blick dafür schärfen. Ich möchte die Schönheit, die Fantasie und die Verletzlichkeit dieser Natur in die Herzen der Menschen tragen. Für mich persönlich ist es hier am frühen Abend am schönsten, besonders im Herbst und Frühjahr, wenn das Licht weich wird und sich Stille ausbreitet. | **UWE GARRELS** | Inselführer



*Gäste sind uns zu jeder Zeit willkommen:
Langeoog ist ganzjährig geöffnet*

Ihre Gastgeber

Ob Sie den nächsten Strandurlaub planen oder einen spontanen Kurztrip buchen möchten: Hier finden Sie genau das, was Sie suchen

Auf den folgenden Seiten stellen sich viele Langeooger Vermieter mit ihren Unterkünften vor.

Vom preisgünstigen Privatzimmer bis hin zur luxuriösen Suite reicht das vielfältige Inselangebot.

Zur besseren Orientierung haben wir die unterschiedlichen Kategorien farblich markiert.

Im Anschluss an den Gastgeberteil finden Sie weitere Informationen der Kurverwaltung und Schifffahrt Langeoog und einen Service-Teil, um Ihnen die Urlaubsplanung so bequem wie möglich zu machen.

In der Mitte des beiliegenden Preisteils finden Sie den Ortsplan mit Straßenverzeichnis. Die in den Bildanzeigen angegebenen Planquadrate (z. B. E5) kennzeichnen die Lage Ihres Urlaubsdomizils.

IHRE GASTGEBER

→ Hotels	32
→ Pensionen	35
→ Ferienwohnungen und Ferienhäuser	38
→ Weitere Dienstleistungsbetriebe	60